

Herr Gleß stellte als neuen Fachbereichsleiter des FB 9 Herrn Marcus Moeck vor, der am 01.07.2020 seinen Dienst bei der Stadt aufgenommen hat. Seiner Meinung nach hat die Verwaltung mit Herrn Moeck einen sehr guten Fachbereichsleiter gefunden, der sich in den letzten 2 Monaten schon sehr gut eingearbeitet hat. Erklärungen, wie manche Dinge hier funktionieren, waren kaum notwendig, weil er vieles schon wusste, außerdem scheint er gut angekommen zu sein und steckt schon mitten in den Projekten. Herr Gleß zeigte sich zufrieden und dankbar über seine Tätigkeit hier, aber auch dass nun wieder alle Führungspositionen im FB 9 besetzt sind. Wie bekannt, hatte er selbst in Personalunion den Fachbereich eine längere Zeit leiten dürfen, der über hervorragende Mitarbeiter*innen verfügt. Frau Lüdenbach war für den FD 9/10 im September letzten Jahres hinzugekommen und Herr Moeck komplettiert jetzt die Runde der Führungsebene.

Herr Moeck ergänzte, dass er sich sehr wohl fühlt und auch gut aufgenommen wurde, was seine Erwartungen bei Weitem übertraf. Die Ausschüsse an denen er bisher teilgenommen hat, hat er - genau wie diesen- als angenehm empfunden und er ist überall freundlich aufgenommen worden. Er ist Bauingenieur und hat in Wuppertal studiert, hat bei 3 Ingenieurbüros gearbeitet und dann 2006 zur Stadt Frechen ins Rechnungsprüfungsamt gewechselt. Ab 2014 hat er als Abteilungsleiter der Gebäudewirtschaft im Gebäudemanagement gearbeitet. Parallel dazu hat er die größte Baumaßnahme in Frechen-den Bau einer Feuerwehr betreut. Hinsichtlich der Mitarbeiter*innen im Gebäudemanagement konnte er sich nur Herrn Gleß anschließen. Er habe hohe Qualität und großes Engagement vorgefunden. Er sei sehr froh und stolz, wie dort die anstehenden Projekte angenommen, angegangen und durchgeführt werden.

Mit seinem Bericht beschränkte er sich auf drei herausragende und ambitionierte Projekte.

Mit dem Projekt „KiTa Wellenstraße“ wird die größte 8-gruppige Einrichtung realisiert. Die Teil-Baugenehmigung ist erteilt. Der Generalunternehmer (GU) ist beauftragt, der schon seit 10 Tagen dort arbeitet und erste Baumfällungen vornimmt und das Gelände abräumt, damit dort die ersten Tiefbauarbeiten durchgeführt werden können. Danach soll der Hochbau erfolgen und aktuell besteht kein Zweifel daran, dass die Maßnahme termingerecht fertiggestellt wird.

Am Jugendzentrum erfolgt derzeit der Innenausbau. Der Neubau wird Ende dieses Jahres fertig und in Betrieb genommen. Der Altbau wird auch zum Termin fertig sein, obwohl sich kleinere Probleme ergeben, die bei Bauen im Bestand aber nicht unüblich sind. Derzeit wird geprüft, wie die Arbeiten beschleunigt werden können, man ist aber zuversichtlich, dass die KiTa zum 01.02.2021 in Betrieb genommen werden kann.

Das Projekt „KiTa Deichstraße“ hat sich ein wenig als Problemprojekt gezeigt, bei dem jetzt die Zügel angezogen wurden. Der Baufirma wurde in mehreren Schreiben deutlich

gemacht, dass die Bauausführung nicht zufriedenstellend ist. Diesbezüglich behielt sich der FB 9 juristische Schritte vor und ließ sich von einer Juristin aus Bonn beraten. Die Angelegenheit hat sich in den letzten 6 Wochen insoweit entwickelt, dass eine positive Prognose abgegeben werden kann, die KiTa doch noch zum voraussichtlichen Termin an den FB5 übergeben zu können. Auch dem Träger wurde die Problemlage geschildert und er zeigte sich über die positive Entwicklung erfreut, den 01.02.2021 halten zu können. Trotz eingebauter Puffer konnte die Baumaßnahme nicht zum vereinbarten Termin, der vor 2 Wochen war, nicht fertiggestellt werden. Es wird so sein, dass im Betrieb noch ein großer Mangel behoben werden muss, der aber für den Betrieb nur marginale Einschränkungen bedeutet und der Betriebserlaubnis nicht im Wege steht. Hinsichtlich der übrigen Maßnahmen verwies er auf den nicht öffentlichen Teil.

Herr Piéla erwähnte, dass sie sich kurz im gestrigen HaFa ausgetauscht hatten. Im Gegensatz zur Stadt Frechen, die sich nicht in der Haushaltsicherung befindet und durch das Großunternehmen RWE über reichliche Steuereinnahmen verfügt, ist man hier gehalten auf den Euro zu schauen. Er zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass Herr Moeck dies gut in den Griff bekommen wird und dort die Zügel angezogen werden wo es notwendig ist. Er bestärkte ihn in seinem Tun und hieß ihn gleichzeitig herzlich willkommen in diesem Ausschuss.